

# .. GEWERBEVEREIN PFAFFIKON ZH

perle-am-see.ch



102. Generalversammlung des Gewerbevereins Pfäffikon

## Ein (nach Corona) wieder sehr aktiver Gewerbeverein

108 Personen fanden sich Anfang Monat im Chesselhuus zur Generalversammlung des Gewerbevereins (GVP) ein. Bestätigt wurden die Jahresrechnung 2021, das Budget 2022 sowie etliche Themen besprochen.



von Annamaria Ress

Pünktlich um 19 Uhr eröffnete GVP-Präsident Werner Hotz die Versammlung, die an diesem kühlen Frühlingstag im bestens dafür geeigneten Chesselhuus durchgeführt wurde. Die 66 Stimmberechtigten nahmen gleich zu Beginn in flottem Tempo das Protokoll des letzten Jahres sowie den Jahresbericht 2021 ab. Am Versammlungstag zählte der GVP 174 Aktiv- und Passivmitglieder, musste leider in den vergangenen Monaten zehn Austritte hinnehmen, durfte dafür sieben neue Mitglieder

begrüssen. Die anwesenden Neumitglieder stellen sich in Folge gleich persönlich kurz vor. In diesem Zusammenhang erinnerte Werner Hotz daran, dass auch der GVP auf neue Mitglieder angewiesen sei. Persönliche Werbung bei befreundeten Betrieben sei wünschenswert, meinte er.

### Endlich wieder Anlässe möglich

Renate Capellini berichtete von den wenigen Anlässen, die in den vergangenen Monaten aufgrund der Pandemie durchgeführt werden konnten. Jeden zweiten Dienstag im Monat finde seit Oktober 2021 ein Netzwerk-Anlass statt, der sich be-



liebt gemacht habe. Die nächsten Anlässe sollen im Mai und Juni stattfinden, im Juli und August werde voraussichtlich eine Pause gemacht. Weiter darf man sich auf das Business-Forum am 5. September freuen sowie auf den Gewerbe-Ausflug im Oktober.

### Kein grosser Verlust

Die Jahresrechnung 2021 weist einen Ertrag von 43 000 Franken gegenüber einem Aufwand von 41 377 Franken

aus, was ein Plus von 1623 Franken ergibt. Die Rechnung wurde einstimmig bestätigt. Gesamthaft sei dies betreffend Finanzen ein einfaches Jahr gewesen, stellte Werner Hotz fest. Er mahnte zugleich die Versammlung, doch bitte jeweils an die Begleichung der Mitgliederbeiträge zu denken – übrigens ein Problem für sehr viele Vereine.

Das Budget für 2022 sieht einen Ausgabenüberschuss von 4635 Franken vor, was für den GVP noch kein Prob-



lem darstelle, zumal hoffentlich wieder mehr Anlässe durchgeführt werden können. Der Vorstand für 2022/23, also zwei Jahre, wurde in Globo und unter grossem Applaus wieder gewählt, wie auch die Revisoren.

### Gespräche und Neuigkeiten

Schliesslich überbrachte Ursula Weiss, Vizepräsidentin des Bezirksgewerbeverbands Pfäffikon, kollegiale Grüsse und berichtete von der Plattform «schnuppy.ch». Es sei eine



Entscheidungsplattform für Schüler, auf der man sich einfach anmelden könne.



Anni Keller von der Coworkerei stellte danach den Betrieb an der Dorfstrasse 57 vor. Die Coworkerei solle

ein Ort für kreative, inspirierende und spontane Begegnungen im Dorf sein. Das Angebot biete Raum für spontane oder fixe Zusammenarbeit zu fairen Preisen.

Am Apéro Riche war dann noch genügend Gelegenheit, sich endlich wieder in ungezwungenem Rahmen bei feinen Gourmethäppchen und Tranksame gegenseitig aufzudatieren. Viel war schliesslich bei allen in den vergangenen Monaten passiert. ■

(Fotos: ar)

Chip-Racing GmbH, Barzloostrasse 20

## Flugzeuge und Autos prägen sein Leben

**Roman Ritzmann ist ein leidenschaftlicher Pilot und ein Tüftler. Als gelernter Elektromechaniker liebt er alles, was mit Technik zu tun hat. In seinem Auto-Tuning-Geschäft sind Autos bestens aufgehoben.**



von Martin Mattmüller

Roman Ritzmann führt seit Januar 2005 zusammen mit seiner Frau Corinne den Pfäffiker Autobetrieb Chip-Racing an der Barzloostrasse. Unter dem Titel «car service – performance – competition» sind Fahrzeuge aller Marken willkommen. Aufgewachsen ist der 48-jährige Roman Ritzmann in Kaltbrunn im Lindtgebiet. Dort absolvierte er auch die Primar- und die Sekundarschule. Danach liess er sich zum Elektromechaniker ausbilden und blieb seinem Beruf vorerst treu. Während der Lehre entdeckte er seine Freude am Fliegen und sagt von sich, er sei ein «Flugzeugverrückter». Bevor er seinen Betrieb gründete, war er in verschiedenen Bereichen tätig. So gab er ein Gastspiel als Dachdecker. Drei Jahre war er zudem für die Pilatus-Werke in Stans im Einsatz. Er war als Flugzeugelektriker für die Endmontage des Typs PC 12 zuständig und hatte schon damals das grosse Ziel, selbst fliegen zu können. Das musste jedoch noch ein wenig warten, denn ab 1997 war er mit Gasheizgeräten beschäftigt. Dreizehn Jahre lang war er im Aussendienst und betreute die Kunden.

Der Wunsch, Autos zu tunen, war immer vorhanden. Der Umzug nach Pfäffikon liess diesen Traum dann wahr werden. Tatkräftig wurde er unterstützt von seiner Frau Corinne. Sie schenkte ihm vor der Firmengründung zwei Söhne. Fabian steht kurz vor der Lehrabschlussprüfung als Zimmermann, Dominic ist ein PC-Freak, lernt Applikationsent-



v.l.n.r. Remo Tanner, Corinne und Roman Ritzmann, Tim Gattiker. (Foto: mm)

wickler und ist im zweiten Lehrjahr. Corinne Ritzmann bildete sich im Hinblick auf die Firmengründung im Bereich Buchhaltung weiter. Sie liebt Sport, vor allem das Laufen macht ihr viel Freude. Schon mehrmals nahm sie an der so genannten Runningwoche mit dem ehemaligen Spitzensportler Viktor Röthlin teil und schwärmt von diesem Event. Aber auch die Umrundung des Greifensees über gute 20 Kilometer liebt sie sehr.

### Vom Töffli zum Auto

Roman Ritzmann bastelte als Junge oft an Töffli und später kam der Gedanke, selber Autos zu tunen. Viele denken bei diesem Begriff an schöne Felgen, das Auto etwas tieferlegen oder einen coolen Auspuff zu haben. Um sich die Grundlagen zu schaffen, machte er Kurse in Hamburg Stade,

vor allem das Lötten von Steuergeräten lag ihm sehr. Zusammen mit seiner Frau Corinne gründete er 2005 Chip-Racing. Basis für diesen Namen waren die beiden Anfangsbuchstaben der Vornamen C und R. Die Firma machte sich schnell einen Namen und mittlerweile kommen die Kunden zum Teil von weit her. Es sind alle Automarken willkommen, auch Wohnmobile und Pferdetransporter werden betreut. Corinne Ritzmann hält ihrem Mann den Rücken frei und kümmert sich ganz um den administrativen Bereich. Die Firma hat aktuell zwei Mitarbeiter. Remo Tanner ist der Diagnostiker, Tim Gattiker der Automobilmechaniker. Beide sind schon seit vier Jahren mit dabei. Im letzten Jahr hat ihr Lehrling die Abschlussprüfung als Mechaniker mit Bravour bestanden und mit dem super Notendurch-

schnitt von 5,4 als bester im Zürcher Oberland abgeschlossen. Im Sommer 2023 wird voraussichtlich ein neuer Lehrling seine Arbeit aufnehmen

### Grosse Veränderung im Autosektor

Der Automarkt hat sich stark verändert und wird das weiterhin tun. Diesem Um